

15 Wege zum direkten Eintauchen in die Region

4

Italienischer
Strandsommer –
Marina di Pisa

5

In den Marmorber-
gen – **zu den Stein-
brüchen von Carrara**

6

Von Weingut zu
Weingut – **Roadtrip
durch den Chianti**

7

Hochhäuser des
Mittelalters – **San
Gimignano's Türme**

8

Das Schwein aus
der Nachbarschaft –
Chilometro zero

9

Gut im Rennen – **die
Piazza del Campo**

11

Heiße Quellen –
**Thermalorte am
Monte Amiata**

10

Traum von der
idealen Stadt –
Pienza

Sonne, Meer
und Gelato!

SCHIMMERENDE LANDSCHAFT
über dem Meer

SALUTE!

MITTELALTERLICHE
STATEMENT-
ARCHITEKTUR

Lecker, gesund,
ökologisch

DER SCHÖNSTE
PLATZ DER
WELT?

KUREN
WIE DIE
ALTEN
RÖMER

Alte Paläste und
hängende Gärten





Florenz und die nördliche Toskana



Mehr Kunst auf wenigen Quadratkilometern geht kaum. Gleichzeitig sind die historischen Mauern alles andere als museal: Florenz (hier: die Piazza del Duomo) ist die pulsierende Hauptstadt der Toskana, mit einer kreativen Gastro- und Shoppingszene. Überhaupt ist die nördliche Toskana der urbanere Teil der Region. Von Prato über Lucca bis Pisa erleben Sie historisch gewachsene Stadtkultur. Die nördliche Küste, ebenfalls städtisch geprägt, beginnt bei Carraras Marmorbergen und lockt mit Seebädern von Viareggio bis Marina di Pisa.

Florenz (Firenze)

📖 E 4–5 und Karte 2

Was für eine Geschichte! Gegründet wurde die Stadt am Arno von Julius Cäsar, beschrieben von Dante und Boccaccio, verschönert von Künstlern wie Brunelleschi und Michelangelo. Ab dem 13. Jh. war Florenz eines der führenden Handels- und Bankenzentren Europas, gleichzeitig eine Welthauptstadt der Künste und Wissenschaften. Heute wohnen hier 370 000 Menschen. Handel ist immer noch wichtig, ebenso Mode, Design und Kunsthandwerk. Scheinbar mühe-los verbindet sich dabei Eleganz mit Bodenständigkeit: Auch der in Gucci gekleidete Grafiker verzehrt mittags gerne am Stehimbiss sein Spanferkel-Brötchen, einen Panino alla Porchetta.

WAS TUN IN FLORENZ?

Historische Pracht erleben

Die **Piazza della Signoria** ist steinerne Geschichte, ein Energiefeld politischer Macht. Dominiert wird sie vom Rathaus, dem **Palazzo Vecchio** 1 (www.musei.civici fiorentini.comune.fi.it/de/palazzo-vecchio, Okt.–März Fr–Mi 9–19, Do 9–14, April–Sept. Fr–Mi 9–23, Do 9–14 Uhr, 12,50 €, 17,50 € inkl. Turm). Der majestätische Bau entstand um 1300.



Die versteckte **Piazza dei tre Re** wird seit 2019 vom Kulturverein **Serre Torrigiani** 4 neu bewirtschaftet. Kiosk, Tische und Stühle zwischen frischem Grün – das erste Urban-Gardening-Projekt der Innenstadt.

Davor schauen monumentale Skulpturen wie Wächter vergangener Epochen über den Platz. Die berühmteste davon verkörpert die letzte Zeit der Stadtrepublik: Michelangelos **David** 2 links neben dem Rathauseingang (Original von 1504 in der Galleria dell'Accademia). Weiter links sitzt auf einem bronzenen Pferd **Cosimo de' Medici** 3, der im 16. Jh. als Herzog Besitz von der Stadt nahm und den Palazzo Vecchio zum Herrschersitz umfunktionierte. Die prächtigen Innenräume des Palazzo sind eine einzige Feier der Familiendynastie. Neben an ließ Cosimo die **Uffizien** 4 (▶ S. 22) für Verwaltung und Kunstsammlung bauen. Hofarchitekt Giorgio Vasari schuf eine geniale Verknüpfung zum Arno, wobei die Fassade zum Flussufer wie ein Triumphbogen gestaltet ist. Der Blick hier am Fluss entlang gehört zu den schönsten der Stadt: Rechts erscheint der **Ponte Vecchio** 5, die Ladenbrücke aus dem 14. Jh. Einem herzoglichen Wunsch zufolge dürfen seit über 400 Jahren nur Juweliere die Geschäfte nutzen. Eine Augenweide – und schauen kostet erst mal nichts.

Flanieren zwischen Mode und Moderne

Wo in der Antike das römische Forum lag, schlägt heute das Herz des eleganten Florenz: auf der **Piazza della Repubblica**. Komplett umgestaltet wurde sie ab 1865, als die Stadt kurz Sitz des italienischen Königs war. Schon Ende des 19. Jh. zogen Kaufhäuser und Cafés in die neuen Gebäude; sie sind bis heute geblieben. Trinken Sie einen *caffè* mit Aussicht in der Bar **Tosca&Nino** 3 (www.rinascente.it, Mo–Sa 9–24, So 10.30–24) auf der Dachterrasse des exklusiven Kaufhauses **La Rinascente**. Straßenmusiker sorgen unten auf dem Platz für Stimmung. Der **Palazzo Strozzi** 6 (Piazza degli Strozzi, www.palazzostrozzi.org, Fr–Mi 10–20, Do 10–23 Uhr, 13 €) in der gleichnamigen Straße ist ein Monument des Geltungsdrangs. Kein Wunder, Bauherr war Bankier und Medici-Rivale



Auch Adam spielt Fußball, im Kostüm des Calcio Storico. Street-Art-Künstler Blub nutzte für sein Motiv einen Bauzaun auf der Piazza Santa Croce.

Filippo Strozzi, der 1466 aus langjähriger Verbannung in seine Heimatstadt zurückkehrte. Heute ist der Palast Schauplatz ambitionierter Sonderausstellungen, oft mit spannenden Präsentationen moderner Kunst. Ein paar Meter weiter heißt es: Haute Couture! Vor allem die **Via de' Tornabuoni** schwelgt in Mode-Eleganz, hier liegt eine berühmte Boutique neben der anderen. Krönender Abschluss ist am Arno-Ufer der neo-mittelalterliche **Palazzo Spini Feroni** 7 (Piazza Santa Trinita 5r, www.ferragamo.com/museo, Museum tgl. 10–19.30 Uhr, 6 €), den der Modezar Salvatore Ferragamo erworben hat. Ein hauseigenes Museum entführt, wohin auch sonst, in die Welt der Mode.

Großen Geistern begegnen

In der Franziskanerkirche **Santa Croce** 8 (Piazza Santa Croce, www.santacroce.firenze.it, Mo–Sa 9.30–17.30, So 14–17.30 Uhr, 8 €) aus dem 14. Jh. liegen die Grabmale berühmter Persönlichkeiten dicht an dicht. Michelangelo bekam hier 1578 ein erstes gro-

ßes Künstlergrab, exakt gegenüber wurde später der Wissenschaftler Galileo Galilei bestattet – damals ein Affront für den Vatikan! Weiter hinten sind Politik und Musik durch Niccolò Machiavelli und Gioachino Rossini vertreten. Hinter der Kirche führt ein Innenhof zu einer Lederschule, der **Scuola del cuoio** 1 (Via San Giuseppe 5r, Mo–Sa 9.30–18, April–Okt. auch So 10–18 Uhr), die



Wussten Sie, dass schon vor 1500 in Florenz Fußball gespielt wurde? Aber eher vergleichbar mit Rugby. Seit dem 15. Jh. sind auf der Piazza Santa Croce Spiele bezeugt, zur Er-tüchtigung des adeligen Nachwuchses und Unterhaltung des Volkes. Jeden Juni wird der historische Fußball, der *calcio storico*, wiederbelebt, dann treten die vier Altstadtviertel gegeneinander an.